

Schneller Sport auf dem Eis

EISHOCKEY Schüler besuchten ein Training des EVR.

VON DER KLASSE 8A DES GYMNASIUMS LAPPERSDORF

REGENSBURG. Unsere Klasse besuchte das Eishockeytraining des Eishockeyvereins Regensburg (EVR). Zunächst durften wir die Umkleide der Spieler besichtigen. Was uns sofort auffiel, war der intensive Schweißgeruch, der Beleg dafür ist, wie hart hier trainiert wird. In der Umkleide empfingen uns die Spieler und der Trainer. Sie waren alle sehr nett und haben uns gerne und geduldig alle Fragen beantwortet. So erfuhren wir Details über die spannende Sportart auf dem Eis. Beispielsweise wurde uns erklärt, dass sowohl die Ausrüstung als auch das Training individuell an jeden Spieler angepasst werden, um optimale Erfolge zu erzielen. Nach den Interviews durften wir die Werkstatt des EVR besichtigen, wo uns die Schleifmaschine für die Schlittschuhe erklärt wurde. Es ist wichtig für das schnelle Spiel, dass die Kufen immer einen frischen Schliff haben. Abschließend konnten wir vom Spielfeldrand die Trainingseinheit verfolgen, die jedoch für einen Laien sehr kompliziert aussieht. Uns war auch nach längerem Zusehen noch völlig unklar, welcher Spieler warum welchen „Laufweg“ einschlägt. Aber die Profis wissen natürlich, was sie tun, und wenn doch einmal nicht, wird es ihnen von Trainer Doug Irwin nochmals lautstark erklärt. Während des Trainings konnten wir uns außerdem frei auf der Tribüne am Spielfeldrand bewegen, wobei wir bemerkten, dass einige Eishockeypucks während des Spiels trotz der Fangnetze auch auf die Tribüne geschossen werden. Die gefundenen Pucks durften wir als Souvenir behalten, so dass wir neben den zahlreichen Autogrammkarten und außergewöhnlichen Eindrücken auch eine Ansammlung an „Klassenpucks“ aus der Donau-Arena ins Klassenzimmer mitnehmen konnten.



Die Schüler besuchten ein Training des EVR. Foto: Klasse 8a